



Voll verkorkst!

Vom Bodenbelag zum Einrichtungstrend

Wir kennen ihn von Pinnwänden und Fußböden – jetzt erobert er auch die Welt der Sitzmöbel und des Lampendesigns. Kork ist eigentlich die Zellschicht zwischen Epidermis und Rinde, die aus der Korkeiche sowie aus der Borke des asiatischen Amur-Korkbaums gewonnen wird. Diese bis zu 20 Meter hohen Bäume werden nach 25 Jahren erstmals geschält – in sorgsamer Handarbeit.



Kork zeichnet sich durch viele positive Eigenschaften aus: Er ist leicht und schwimmt auf Wasser, außerdem ist das Material sehr flexibel und nimmt, sofern es ausreichend Druck ausgesetzt ist, fast jede Form an. Kork ist ideal für Hausstauballergiker und Asthmatiker, da er keinen Staub bindet, und somit risikolos. Außerdem ist Kork zu 100 % wasserdicht, sodass er gegen Verfaulung resistent ist.

Kork ist aber nicht nur ein Allround-Talent, sondern auch ein neuer Trendsetter. Fernab vom Bodenbelag zeigt das Material jetzt, was es kann – ob als Waschbecken, Umhängetasche oder Möbelstück.

Verkorkste Sitzgelegenheit

Kork als Sitzgelegenheit in Form eines Stuhls sieht zwar außergewöhnlich aus, ist aber bequemer als ein Holzstuhl, da Kork weich und flexibel ist. Zudem ist der Stuhl

mit dem Namen „corkigami“ vom spanischen Designer carlos ortega design sehr leicht und atmungsaktiv.

Es werde Kork!

Aber nicht nur als Sitzgelegenheit ist Kork ein Hingucker. Durch seine leichte Beschaffenheit ist er auch als Material für Lampenschirme gut geeignet. Die Lampe „CAPTAIN CORK 45 S“ von Miguel Arruda sorgt für eine warme, wohnliche Atmosphäre und ist mit ihrem birnenförmigen Design ein echtes Design-Highlight.

Sie haben sich verkorkst? Finden Sie weitere Kork-Trends auf unserem Wohnblog unter:

www.schultheiss-wohnblog.de/alles-besseres-mit-kork

[www.archiexpo.de/
prod/dark-at-night-nv/
product-4754-1441827.html](http://www.archiexpo.de/prod/dark-at-night-nv/product-4754-1441827.html)



www.carlosortegadesign.net/2013/08/27/corkigami/